

Straßenbauverwaltung: Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Südbayern

Straße / Abschnittsnummer / Station: A92_400_4,164 - A92_440_3,118


A 92 München – Deggendorf
Grundhafte Erneuerung
Abschnitt AK Landshut/Essenbach bis AS Dingolfing-Ost

PROJIS-Nr.:

FESTSTELLUNGSENTWURF

Landschaftspflegerischer Begleitplan

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation

<p>aufgestellt: 13.12.2021 Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Südbayern</p>  <p>Dr. Eid, Geschäftsbereichsleiter</p>	
	<p>Festgestellt gem. § 17 FStrG durch Beschluss vom 30.04.2024 Nr. 32-4354.B3.1-2-2/A92 Regierung von Niederbayern Landshut, 30.04.2024 gez. Huber Oberregierungsrat</p>

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 1)

Betroffene Funktionen: B: Flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 BayKompV); H: Nicht flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 BayKompV); BO: Bodenfunktion besonderer Bedeutung; W: Wasserfunktion besonderer Bedeutung; K: Klimafunktion besonderer Bedeutung, L: Landschaftsbildfunktion / landschaftsgebundene Erholungsfunktion („BO“, „W“, „K“ und „L“; § 5 Abs. 3 Satz 2 BayKompV).

Maßnahmen: V: Vermeidungsmaßnahme, A: Ausgleichsmaßnahme, E: Ersatzmaßnahme.

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Bezugsraum Nr. 1	
Grundhafte Erneuerung der A92 zwischen AK Landshut/ Essenbach und AS Dingolfing-Ost (Abschnitt 8 – 10)	Freistaat Bayern, vertreten durch die Autobahn GmbH	Offen- und Halboffenlandschaft im Unteren Isartal	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
Biotoptfunktion (1 B) <ul style="list-style-type: none"> - dauerhafter Verlust und temporäre Inanspruchnahme von (teilweise geschützten) Biotop- und Nutzungstypen davon dauerhafter Verlust von geschützten Biotopen - Versiegelung von Biotoptypen, die nach Biotoptwertliste ≥ 1 WP besitzen (=hohe Erheblichkeit der Beeinträchtigung) - Überbauung von Biotoptypen mit ≥ 4 WP und ≤ 10 WP (=mittlere Erheblichkeit der Beeinträchtigung) - Überbauung von Biotoptypen mit ≥ 11 WP (= hohe Erheblichkeit der Beeinträchtigung) - zeitlich vorübergehende bzw. betrieblich bedingte Beeinträchtigung von Biotoptypen mit ≥ 4 WP (= geringe Erheblichkeit der Beeinträchtigung) 	ca. 13,31 ha 1.193 m ² dauerhaft versiegelt: 11,31 ha, dauerhaft überbaut: 1,36 ha dauerhaft überbaut: 63 m ² temporär: 1,31 ha	Ziel: Schutz angrenzender wertvoller Biotope, Ersatz für Verlust der Biotopfunktion durch Versiegelung und Überbauung Ausgleich auf Maßnahmenfläche 4.3 E Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> - Biotopschutzmaßnahmen (1.2 V) - Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen: - 4.1 E: Waldflächen im ehemaligen Standortübungsplatz Landshut - 4.2 E: Offenlandflächen im ehem. Standortübungsplatz Landshut - 4.3 E: Extensivgrünland bei Otterring (Fl.nr. 1562) - 4.4 E: Ext.grünl./ Säume/ Gehölze bei Waibling (Fl.nr. 4439, 4447) - 4.5 E: Ext.grünl./ Säume/ Gehölze bei Waibling (Fl.nr. 4519) - 4.6 E: Feldgehölze/ Staudenfluren bei Pilsting (Fl.nr. 937) - 3.3 A_{CEFF}: Extensivgrünland bei Otterring (Fl.nr. 1594) 	ca. 1.198 m ² ca. 2.377 m 445.527 WP Ökokonto (Σ=155.851 WP) 65.036 WP 41.912 WP 72.608 WP 50.120 WP 60.000 WP

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Bezugsraum Nr. 1	
Grundhafte Erneuerung der A92 zwischen AK Landshut/ Essenbach und AS Dingolfing-Ost (Abschnitt 8 – 10)	Freistaat Bayern, vertreten durch die Autobahn GmbH	Offen- und Halboffenlandschaft im Unteren Isartal	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
Habitatfunktion (1 H, 2 H, 3 H, 4 H, 5 H, 6 H, 7 H)		Ziel: Vermeidung der Tötung und Störung von Tieren während der Bauphase, Schutz der angrenzenden wertvollen Lebensräume von Pflanzen und Tieren Maßnahmen:	
- dauerhafter Verlust und zeitlich vorübergehende Inanspruchnahme von Strukturen mit Habitatfunktion für die Avifauna	ca. 45,23 ha	- Schutzbestimmungen bei Gehölzrodungen (1.1 V) - Vermeidungsmaßnahme für wiesenbrütende Vogelarten (2.1 VFFH) - Schaffung von Ausweichhabitaten (3.4 ACEF)	n. q. n. q. 1,60 ha
- Zeitlich beschränkte unregelmäßige Lärmmissionen vor allem durch Bautätigkeiten sowie optische Störreize durch Personen auf der Trasse	ca. 5,5 km	- Einzäunung von Lebensräumen wiesenbrütender Vogelarten (2.2 V) - Ausgleichsmaßnahme für bodenbrütende Vogelarten (3.3 ACEF)	13,5 ha (bzw. 1.500 m Zaun) 1,04 ha
- bauzeitliche Beeinträchtigung von Fledermaus-Flugrouten im Bereich von Unterführungsbauwerken	BW 79/1 & BW 85/3	- Erhaltung von Fledermausflugrouten (2.3 V)	2 Bauwerke
- dauerhafter Verlust und zeitlich vorübergehende Inanspruchnahme von Strukturen mit Habitatfunktion für die Zauneidechse	1xUmsiedl. 2xVergr.	- Reptilienschutzzaun und Vergrämung (2.4 V) in Verbindung mit Neuanlage Zauneidechsenlebensraum (3.2 ACEF)	3.366 m 1.350 m ² (+150 m Zaun)
- bauzeitliche Flächeninanspruchnahme in der Nähe von Amphibienlebensräumen	n. q.	- Schutzmaßnahme für Amphibien (2.5 V)	3.693 m
- bauzeitliches Querungshindernis für den Biber an Unterführungsbauwerken.	BW 79/1 & BW 85/3	- Freihalten von Biberquerungen (2.6 V)	2 Bauwerke

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Bezugsraum Nr. 1	
Grundhafte Erneuerung der A92 zwischen AK Landshut/ Essenbach und AS Dingolfing-Ost (Abschnitt 8 – 10)	Freistaat Bayern, vertreten durch die Autobahn GmbH	Offen- und Halboffenlandschaft im Unteren Isartal	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
<ul style="list-style-type: none"> - dauerhafter Verlust bzw. bauzeitliche Beeinträchtigung von Biotopbäumen - dauerhafter Verlust bzw. bauzeitliche Beeinträchtigung von Horstbäumen - bauzeitliche optische Störwirkungen für Vögel 	<p>1 Höhlen- baum 2 Horst- bäume (nicht Greifvogel)</p> <p>740 m</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Schaffung künstlicher Fledermausquartiere in angrenzenden geeigneten Gehölzbereichen (3.1 ACEF) - Schutzbestimmungen bei Gehölzrodungen (1.1 V) - Sichtschutz für Vögel (2.7 V_{FFH}) 	<p>Fledermauskästen auf 2.686 m² (Anzahl Festlegung durch UBB)</p> <p>740 m</p>
Bodenfunktion (1 Bo)	<ul style="list-style-type: none"> - dauerhafter Verlust aller natürlichen Bodenfunktionen durch Versiegelung im Bereich der Verbreiterung der Fahrbahn / Böschungen 	<p>ca. 11,31 ha</p>	<p>Ziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wiederherstellung der natürlichen Bodenfunktionen - Verbesserung der natürlichen Bodenfunktionen <p>Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen <p>(s. 1 B)</p>
Wasserfunktion (1 W)	<ul style="list-style-type: none"> - geringfügige dauerhafte Überbauung sowie zeitlich vorübergehende mögliche Beeinträchtigung von Fließgewässern 	<p>Verbreiterung vorhandener Brücken um 0,3 m bzw. 4,1 m und 2,1 m</p>	<p>Ziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Keine Verschlechterung der Qualität der Oberflächengewässer. Schutz des Grundwassers vor baubedingten Schadstoffeinträgen <p>Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schutz von querenden Fließgewässern (1.3 V) - Grundwasserschutz (1.4 V) <p>n. q.</p>
Landschaftsbildfunktion (1 L)	<ul style="list-style-type: none"> - Verlust von Landschaftsbild wirksamen Gehölzen entlang der Trasse 	<p>ca. 1,5 ha</p>	<p>Ziel: Wiederherstellung bzw. Neugestaltung des Landschaftsbildes nach Bauende</p>

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Bezugsraum Nr. 1	
Grundhafte Erneuerung der A92 zwischen AK Landshut/ Essenbach und AS Dingolfing-Ost (Abschnitt 8 – 10)	Freistaat Bayern, vertreten durch die Autobahn GmbH	Offen- und Halboffenlandschaft im Unteren Isartal	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
		Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> - Nebenflächengestaltung im Trassenbereich (Ansaat) (5.1 G) - Nebenflächengestaltung durch flächenhafte Anpflanzung von Gehölzen (5.2 G) - Gehölzpflanzungen auf Lärmschutzwällen (5.3 G) 	ca. 12,3 ha ca. 0,51 ha ca. 4,6 ha

Kompensationsbedarf und -umfang nach der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV)

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)		Bezugsraum Nr. 1 Offen- und Halboffenlandschaft im Unteren Isartal					
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen	Bewertung in Wertpunkten¹⁾	Wertpunkte minus Vorbelastung	Vorhabensbezogene Wirkung²⁾	Betroffene Fläche (m²)	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabenbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten	
Code	Bezeichnung¹⁾						
A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation	2	-	V	9.354	1,0	18.708
B112-WH00BK	Mesophiles Gebüsch / Hecken (Typ: Hecken, naturnah)	10	9	V	628	1,0	5.652
				U	145	0,7	914
				Z	257	0,4	925
B112-WH00BK	Mesophiles Gebüsch / Hecken (Typ: Hecken, naturnah)	10	-	B	140	0,4	560
B112-WX00BK	Mesophiles Gebüsch / Hecken (Typ: mesophile Gebüsche, naturnah)	10	-	B	82	0,4	328
B113-WG00BK	Sumpfgebüsche (Typ: Feuchtgebüsche)	11	-	B	225	0,4	990
B13	Stark verbuschte Grünlandbrachen (Verbuschung > 50% und initiales Gebüschstadium)	6	-	B	64	0,4	154
B13	Stark verbuschte Grünlandbrachen (Verbuschung > 50% und initiales Gebüschstadium)	6	5	B	37	0,4	74
B141	Schnitthecken (intensiver jährlicher Formschnitt) mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten	5	-	B	20	0,4	40
B211-WH00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, junge Ausprägung (Typ: Hecken, naturnah)	6	-	B	10	0,4	24
Zwischensumme							28.369

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)		Bezugsraum Nr. 1 Offen- und Halboffenlandschaft im Unteren Isartal					
Übertrag		28.369					
B211-WN00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, junge Ausprägung (Typ: Gewässer-Begleitgehölze, linear)	6	-	B	30	0,4	72
B211-WO00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, junge Ausprägung (Typ: Feldgehölze, naturnah)	6	-	B	111	0,4	266
B212-WN00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung (Typ: Gewässer-Begleitgehölze, linear)	10	9	V	30	1,0	270
				U	28	0,7	176
				Z	173	0,4	623
B212-WN00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung (Typ: Gewässer-Begleitgehölze, linear)	10	-	B	126	0,4	504
B212-WN00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung (Typ: Gewässer-Begleitgehölze, linear)	10	9	B	7	0,4	25
B212-WO00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung (Typ: Feldgehölze, naturnah)	10	9	Z	60	0,4	216
B212-WO00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung (Typ: Feldgehölze, naturnah)	10	-	B	324	0,4	1.296
B213-WN00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung (Typ: Gewässer-Begleitgehölze, linear)	12	-	B	39	0,4	187
Zwischensumme		32.004					

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)		Bezugsraum Nr. 1 Offen- und Halboffenlandschaft im Unteren Isartal					
Übertrag					32.004		
B311	Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, junge Ausprägung	5	-	V U B Z	117 2.458 527 901	1,0 0,7 0,4 0,4	585 8.602 1.054 1.802
B311-WO00BK	Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, junge Ausprägung (Typ: Feldgehölze, naturnah)	5	-	B	198	0,4	396
B312	Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	9	8	V U Z	446 8.902 1.443	1,0 0,7 0,4	3.568 49.853 4.616
B312	Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	9	-	B	284	0,4	1.023
B312	Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	9	8	B	264	0,4	845
B312-WO00BK	Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung (Typ: Feldgehölze, naturnah)	9	-	B	23	0,4	83
F12	Stark veränderte Fließgewässer	5	-	B	10	0,4	20
F13	Deutlich veränderte Fließgewässer	8	7	V U Z	12 5 68	1,0 0,7 0,4	84 24 191
F13	Deutlich veränderte Fließgewässer	8	-	B	24	0,4	77
Zwischensumme							104.827

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)		Bezugsraum Nr. 1 Offen- und Halboffenlandschaft im Unteren Isartal					
Übertrag				104.827			
F13-FW00BK	Deutlich veränderte Fließgewässer (Typ: <i>Natürliche und naturnahe Fließgewässer / Kein LRT</i>)	9+	8	V	10	1,0	80
F13-FW00BK	Deutlich veränderte Fließgewässer (Typ: <i>Natürliche und naturnahe Fließgewässer / Kein LRT</i>)	9+	-	B	5	0,4	16
F14-FW00BK	Mäßig veränderte Fließgewässer (Typ: <i>Natürliche und naturnahe Fließgewässer / Kein LRT</i>)	12+	-	B	3	0,4	14
F211	Gräben, naturfern	5	-	B	38	0,4	76
F212	Gräben mit naturnaher Entwicklung	10	-	B	18	0,4	72
G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland	6	5	Z	954	0,4	1.908
G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland	6	-	B	990	0,4	2.374
G212	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland	8	-	B	223	0,4	713
G212-LR6510	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland (Typ: <i>Artenreiche Flachland-Mähwiesen mittlerer Standorte</i>)	9+	8	Z	1.326	0,4	4.243
G212-LR6510	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland (Typ: <i>Artenreiche Flachland-Mähwiesen mittlerer Standorte</i>)	9+	-	B	300	0,4	1.080
G213-GE00BK	Artenarmes Extensivgrünland (Typ: <i>Artenreiches Extensivgrünland / kein LRT</i>)	9+	-	B	24	0,4	86
Zwischensumme							115.761

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)		Bezugsraum Nr. 1 Offen- und Halboffenlandschaft im Unteren Isartal					
Übertrag					115.761		
G214-GE6510	Artenreiches Extensivgrünland (Typ: <i>Artenreiches Extensivgrünland / 6510</i>)	12	-	B	169	0,4	811
G215	Mäßig extensiv bis extensiv genutztes Grünland, brachgefallen	7	-	B	259	0,4	725
G215-GB00BK	Mäßig extensiv bis extensiv genutztes Grünland, brachgefallen (Typ: <i>Magere Altgrasbestände und Grünlandbrachen</i>)	8+	-	B	15	0,4	48
G221	Mäßig artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen (extensiv genutzt)	9	-	B	177	0,4	637
G221-GN00BK	Mäßig artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen (extensiv genutzt) (Typ: <i>Seggen- oder binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe</i>)	10+	-	B	17	0,4	68
G223-GH00BK	Seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiese, brachgefallen (Typ: <i>Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan / Kein LRT</i>)	10	-	B	151	0,4	604
G223-GN00BK	Seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiese, brachgefallen (Typ: <i>Seggen- oder binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe</i>)	10	-	B	193	0,4	772
G312-GT6210	Basiphytische Trocken-/Halbtrockenrasen und Wacholderheiden (extensiv genutzt) (Typ: <i>Magerrasen, basenreich / 6210</i>)	13	-	B	25	0,4	130
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren	4	-	V	22	1,0	88
				B	166	0,4	267
				Z	309	0,4	494
Zwischensumme							120.405

1 <u>Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)</u>		Bezugsraum Nr. 1 Offen- und Halboffenlandschaft im Unteren Isartal					
Übertrag		120.405					
K121	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren trocken-warmer Standorte	8	-	B	115	0,4	368
K121	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren trocken-warmer Standorte (Typ: <i>Wärmeliebende Säume</i>)	8	7	V	38	1,0	266
				U	414	0,7	2.029
				B	13	0,4	36
				Z	353	0,4	989
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte	6	5	Z	6	0,4	12
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte	6	-	B	169	0,4	406
O642	Ebenerdige Abbauflächen aus Blöcken, Schutt, Sand, Kies oder bindigem Substrat (Rohbodenstandort), mit naturnaher Entwicklung	7	-	B	23	0,4	64
P22	Privatgärten und Kleingartenanlagen strukturreich	7	6	Z	56	0,4	134
				V	143	1,0	858
P412	Sonderflächen der Land- und Energiewirtschaft, teilversiegelt	1	-	V	265	1,0	265
				V	505	1,0	2.020
P432	Ruderalflächen im Siedlungsbereich mit artenarmen Ruderal- und Staudenfluren	4	-	U	551	0,7	1.543
				B	4	0,4	6
				Z	134	0,4	214
P433	Ruderalflächen im Siedlungsbereich mit artenreichen Staudenfluren	8	-	B	10	0,4	32
Zwischensumme						129.647	

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)		Bezugsraum Nr. 1			Offen- und Halboffenlandschaft im Unteren Isartal	
Übertrag						
						129.647
R111-GR00BK	Schilf-Landröhrichte (Typ: Landröhrichte)	10	9	V	46	414
				U	1.073	6.759
				Z	177	637
R111-GR00BK	Schilf-Landröhrichte (Typ: Landröhrichte)	10	-	B	76	304
	Schilf-Wasserröhrichte (Typ: Großröhrichte / Kein LRT)			U	63	630
R121-VH00BK	* Beeinträchtigungsfaktor 1,0, da der Biototyp sich auch bei einer bauzeitlichen Beeinträchtigung innerhalb von 3 Jahren nicht selbstständig regenerieren kann (vgl. Vollzugshinweise Straßenbau BayKomp V § 5 Abs. 2)	11	10	Z	30	300
R121-VH00BK	Schilf-Wasserröhrichte (Typ: Großröhrichte / Kein LRT)	11	-	B	26	115
R322-VC00BK	Großseggenriede eutropher Gewässer (Typ: Großseggenriede der Verlandungszone / Kein LRT)	12	-	B	3	14
S122	Oligo- bis mesotrophe Stillgewässer	10	-	B	114	456
S122-VU3130	Oligo- bis mesotrophe Stillgewässer (Typ: Unterwasser- und Schwimmblattvegetation / 3130)	11+	-	B	563	2.477
S132	Eutrophe Stillgewässer, bedingt naturnah	9	-	B	84	302
S133-SU00BK	Eutrophe Stillgewässer, natürlich oder naturnah (Typ: Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Gewässern / Kein LRT)	13	-	B	271	1.409
V331	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt, nicht bewachsen (mit offenem Boden)	2	-	V	191	382
Zwischensumme						143.846

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)		Bezugsraum Nr. 1 Offen- und Halboffenlandschaft im Unteren Isartal					
Übertrag							
V332	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, bewachsen (Grünwege)	3	-	V	455	1,0	1.365
V51	Grünflächen und Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen	3	-	V	99.899	1,0	299.697
X2	Industrie- und Gewerbegebiete (inkl. Typische Freiräume)	1	-	V	611	1,0	611
Summe Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume in Wertpunkten					445.519		

- 1) Gleiche Biotop- / Nutzungstypen mit unterschiedlicher Bewertung in Wertpunkten werden gesondert aufgeführt. Gegenüber dem Grundwert um einen Wertpunkt aufgewertete Biotop- und Nutzungstypen werden mit „+“ gekennzeichnet.
- 2) Code der vorhabenbezogenen Wirkungen:
- V Versiegelung (dauerhafte Überbauung mit nicht wiederbegrünt Flächen wie z. B versiegelte Flächen, befestigte Wege, Bankette sowie Mittelstreifen)
 - U Ueberbauung (dauerhafte Überbauung mit wiederbegrünt Böschungs- und sonstigen Straßenebenenflächen)
 - B Betriebsbedingte Wirkungen
 - Z Zeitlich vorübergehende Überbauung / Inanspruchnahme (Zufahrtswege, Lagerflächen, Baustelleneinrichtungen, Ersatzstraßen u. ä. während der Bauzeit)
 - K Verkleinerung / Isolation von Biotopen, sodass die verbleibende Restfläche ihren Biotopwert weitgehend verliert
- Aufwertung entspr. § 7 Abs. 5 BayKompV i. V. m. Vollzugshinweisen Straßenbau (negative Werte)
- L Entlastung bisher von betriebsbedingten Wirkungen belastete Fläche
 - S EntSiegellung mit Folgenutzung „keine Kompensationsmaßnahme“ (in Spalte „Betroffene Biotop-/Nutzungstypen“ ist der Zieltyp nach Entsiegelung angegeben)
- * Aufgrund sehr schwerer Wiederherstellbarkeit des Biotoptypen wird für die temporäre Inanspruchnahme ein Beeinträchtigungsfaktor von 1,0 angewendet

2 Kompensationsumfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten (WP)											
Kompensationsmaßnahme Nr.	Ausgangszustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste				Prognosezustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste				Kompensationsmaßnahme		
	Code	Bezeichnung ¹⁾	Bewertung in WP ¹⁾	Code	Bezeichnung ¹⁾	Bewertung in WP ¹⁾	Abschlag Vorbearbeitung	Fläche (m ²)	Aufwertung ²⁾	Kompensationsumfang in WP	
3.3 ACEF	G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland	6	G214-GE00BK	Artenreiches Extensivgrünland	12	0	10.000	6	60.000	
4.1 E	G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland	6	W12-WX00BK	Waldmantel frischer bis mäßig trockener Standorte	10+	0	17	4	68	
4.1 E	G11	Intensivgrünland	3	W12-WX00BK	Waldmäntel frischer bis mäßig trockener Standorte	10+		647	7	4.529	
4.1 E	L61	Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder, junge Ausprägung	6	L233-9110	Buchenwälder basenarmer Standorte, alte Ausprägung	14	-3	572	5	2.860	
4.1 E	N723	Strukturreiche Nadelholzförste, alte Ausprägung	8	L233-9110	Buchenwälder basenarmer Standorte, alte Ausprägung	14	0	5.374	6	32.244	
4.1 E	B112-WH00BK	Mesophile Gebüsche / Hecken	10	B112-WH00BK	Mesophile Gebüsche / Hecken	10	0	1.244	0	0	
4.1 E	L113-9170	Eichen-Hainbuchenwälder wechsellückiger Standorte, alte Ausprägung	14	L113-9170	Eichen-Hainbuchenwälder wechsellückiger Standorte, alte Ausprägung	14	0	1.908	0	0	
4.1 E	L233-9110	Buchenwälder basenarmer Standorte, alte Ausprägung	14	L233-9110	Buchenwälder basenarmer Standorte, alte Ausprägung	14	0	360	0	0	
Zwischensumme										99.701	

Übertrag										99.701
4.1 E	L233-9110	Buchenwälder basenarmer Standorte, alte Ausprägung	14	L233-9110	Buchenwälder basenarmer Standorte, alte Ausprägung	14	0	5.165	0	0
4.2 E	G212	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland	8	G214-GE6510	Artenreiches Extensivgrünland	12	0	16.225	4	64.900
4.2 E	G11	Intensivgrünland	3	G212	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland	8	0	4.134	5	20.670
4.2 E	G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland	6	G214-GE6510	Artenreiches Extensivgrünland	12	-1	6.116	5	30.580
4.3 E	B212 – WN00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlerer Ausprägung	8	B212 – WN00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlerer Ausprägung	8	0	2.670	0	0
4.3 E	B212 – WN00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlerer Ausprägung	8	R111 – GR00BK	Schilf-Landröhrichte	10	0	381	2	762
4.3 E	B211 – WN00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, junger Ausprägung	6	R111 – GR00BK	Schilf-Landröhrichte	10	0	745	4	2.980
4.3 E	B211 – WN00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, junger Ausprägung	6	R121 – VH00BK	Schilf-Wasserröhrichte	11	0	72	5	360
4.3 E	B311	Einzelbäume/ Baumreihen/ Baumreihen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, junger Ausprägung	5	G214-GE00BK	Artenreiches Extensivgrünland	12	0	98	7	686
4.3 E	K11	Artenarme Säume und Staudenfluren	4	G214-GE00BK	Artenreiches Extensivgrünland	12	0	7.531	8	60.248
Zwischensumme										280.887

Übertrag											280.887
4.4 E	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker	2	G212-LR6510	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland	9+	0	848	7	5.936	
4.4 E	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker	2	G212-LR6510	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland	9+	-1	3.393	6	20.358	
4.4 E	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker	2	K132	Artenreiche Säume und Staudenfluren, frischer bis mäßig trockener Standorte	8	-1	1.132	5	5.660	
4.4 E	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker	2	B112 – WH00BK	Mesophile Gebüsch-/ Hecken	10	0	298	8	2.384	
4.4 E	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker	2	B112 – WH00BK	Mesophile Gebüsch-/ Hecken	10	-1	1.082	7	7.574	
4.5 E	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker	2	B112 – WH00BK	Mesophile Gebüsch-/ Hecken	10	0	1.545	8	12.360	
4.5 E	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker	2	B112 – WH00BK	Mesophile Gebüsch-/ Hecken	10	-1	1.072	7	7.504	
4.5 E	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker	2	K132	Artenreiche Säume und Staudenfluren, frischer bis mäßig trockener Standorte	8	-1	48	5	240	
4.5 E	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker	2	K132	Artenreiche Säume und Staudenfluren, frischer bis mäßig trockener Standorte	8	0	2.244	6	13.464	
4.5 E	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker	2	G214 – GE6510	Artenreiches Extensivgrünland	12	0	3.904	10	39.040	
4.6 E	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker	2	B212 – WO00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlerer Ausprägung	10	-1	4.425	7	30.975	
4.6 E	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker	2	B212 – WO00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlerer Ausprägung	10	0	418	8	3.344	
Zwischensumme											429.726

Übertrag							429.726				
4.6 E	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker	2	K132	Artenreiche Säume und Staudenfluren, frischer bis mäßig trockener Standorte	8	-1	1.557	5	7.785	
4.6 E	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker	2	K132	Artenreiche Säume und Staudenfluren, frischer bis mäßig trockener Standorte	8	0	1.336	6	8.016	
Summe Kompensationsumfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten											445.527

- 1) Gleiche Biotop- / Nutzungstypen mit unterschiedlicher Bewertung in Wertpunkten werden gesondert aufgeführt. Gegenüber dem Grundwert um einen Wertpunkt aufgewertete Biotop- und Nutzungstypen sind mit „+“ gekennzeichnet.
- 2) Die Berücksichtigung der Vorbelastung straßennaher Kompensationsflächen entspr. der Vollzugshinweise Straßenbau, zu § 8 Abs. 1, ist mit „-“ gekennzeichnet

Hinweis:

Die in den Tabellen 1 und 2 enthaltenen Rechenergebnisse (letzte Spalte) entstammen der Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung aus ArcGIS. Aufgrund der Rundungsregel in ArcGIS (Werte mit x,5 werden abgerundet) entstehen minimale Rundungsfehler. Bei der Gruppierung zu den Biotop-/Nutzungstypen werden die Rundungsfehler kumuliert. Der vereinzelt auftretende kumulierte Fehler beträgt in den einzelnen Rechenzeilen bis zu 3 Wertpunkte. Im Gesamtergebnis beläuft sich der Rundungsfehler auf 0,01 ‰ und ist damit vernachlässigbar.